



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 27. September 2008, 13:30 Uhr

## Rede

des  
Bayerischen Staatssekretärs  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Markus Sackmann

anlässlich  
der Einweihung eines neuen Bandagenwerkes  
der Firma Hamm

am 27. September 2008  
in Tirschenreuth

## **Gliederung**

I. Grüsse und Glückwünsche .....	1
II. Wichtiger Standortfaktor .....	1
III. Dank an Familie Wirtgen .....	2
IV. Hamm hervorragend aufgestellt .....	3
V. Maßnahmen für den ländlichen Raum.....	5
VI. Schluss .....	6

## I. Grüsse und Glückwünsche

- Dank für Einladung zur Einweihung des neuen **Bandagenwerks**.
- Freue mich, an diesem Ereignis teilnehmen zu können und beglückwünsche Sie auch im Namen unserer Wirtschaftsministerin Emilia Müller und Herrn Ministerpräsident Dr. Beckstein.
- Neues Werk **weiterer Meilenstein** in der Firmengeschichte seit der Übernahme durch die Wirtgen Gruppe und
- klares Zeichen, **es geht weiter bergauf** mit der Firma.
- Werksbau **gewaltige Anstrengung** zur
  - Vergrößerung von Kapazität und Wachstum,
  - Erhöhung der Umsätze,
  - Schaffung neuer Arbeitsplätze und
  - Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

## II. Wichtiger Standortfaktor

Einsatz von über **25 Mio. Euro Investitionskosten**

- spiegelt **unternehmerisches Selbstvertrauen** und **gesunde Zukunftsperspektiven** wider und
- ist ein **Bekenntnis zum Standort Tirschenreuth**.
- Hamm wird immer mehr zum **unternehmerischen Schwergewicht** in Stadt und Landkreis Tirschenreuth.

### III. Dank an Familie Wirtgen

- In diesem Zusammenhang aufrichtiger **Dank** an Familie **Wirtgen**, die
- Hamm äußerst erfolgreich in Unternehmensgruppe eingebunden hat und
- die Garantie bietet, dass Traditionsfirma Hamm weiterbesteht.
- Die **Übernahme** vor knapp zehn Jahren war ein echter **Glücksgriff**, der sich für alle gelohnt hat:
  - Für Hamm – Erhalt der Firma,
  - Für Wirtgen Gruppe – Erweiterung des Unternehmensbereiches,
  - Für Mitarbeiter – Erhalt der Arbeitsplätze und

➤ Für Tirschenreuth – wichtiger Arbeitgeber und Steuerzahler.

- Wir sind stolz darauf, dass wir die Firma **Hamm** haben. Sie ist immerhin der **älteste Walzenhersteller Deutschlands** und
- sie ist ein **Begriff** in der gesamten **Baumaschinenbranche** Deutschlands und weltweit.

#### IV. Hamm hervorragend aufgestellt

- **Hamm Walzen** sind auf der **ganzen Welt gefragt**; über 90 % der Produktion gehen in den Export.
- Auftragslage hervorragend. Seit dem Jahr 2000 hat sich die **Produktion versiebenfacht** (von 1000 Stück pro Jahr in 2000 auf 7000 Stück in 2007).
- Das gleiche gilt für Umsatz und Mitarbeiter: **Umsatz** von rund 70 Mio. Euro (2000) auf über 270 Mio. Euro (2007) gestiegen; **Mitarbeiterzahl** von rund 400 auf derzeit über 700.
- **Zukunftsansichten** sind gut: **Umsatz** der Straßenbaumaschinenbranche hat im vergangenen Jahr um rund **24 % zugelegt**. Die Auftragsbestände lagen zur Jah-

reswende 2007/2008 fast doppelt so hoch, wie im Jahr zuvor.

Auch wenn im **kommenden Jahr mit einer gewissen Konsolidierung** zu rechnen ist, werden von Fachleuten immer noch Umsatzsteigerungen von rund **+8 % erwartet**.

- **Das neue Bandagenwerk kommt also gerade zur rechten Zeit.**
- **Hinzu kommt, dass solche Anlagen nicht nur der Kapazitätsausweitung dienen, sondern natürlich auch dem technologischen Fortschritt.**

Auch hier ist **Hamm vorbildlich**. Nicht umsonst wurde das Unternehmen heuer auf der internationalen **Baumaschinenmesse in Verona** mit dem **EuroTest-Preis 2008** ausgezeichnet.

- Und, was uns besonders freut: Das neue Werk bringt **weitere Arbeitsplätze, die wir gerade in dieser Region bestens brauchen können.**

Wir alle wissen, dass die **Oberpfalz** und auch der **Landkreis Tirschenreuth keine ganz leichten Zeiten hinter sich** haben.

Wir haben eine Reihe schmerzlicher **Betriebs-schließungen und Arbeitsplatzverluste** miterleben müssen.

Da tut es gut, eine **Firma wie Hamm** zu haben, **die nicht Arbeitsplätze ab-, sondern aufbaut und sogar welche aus dem Ausland zurück-verlagert.**

Dafür allen Verantwortlichen meinen aufrichtigen Dank.

## V. Maßnahmen für den ländlichen Raum

Auch die Bayerische Staatsregierung kämpft seit Jahren darum, die **Wirtschaftskraft** in der Region gezielt zu stärken.

### • **Mittelstandskreditprogramm und Regional-förderung**

Im **Landkreis** Tirschenreuth haben wir seit 1998 aus dem bayerischen **Mittelstandskreditprogramm** und der **regionalen Wirtschaftsförderung** Gesamtinvestitionen von über **417 Mio. Euro** unterstützt.

Dadurch sind 1.600 neue Arbeitsplätze entstanden; über 14.500 Stellen konnten gesichert werden.

Im Rahmen der Bayerischen Regionalförderung bleibt die Oberpfalz auch weiterhin ein

**Schwerpunkt.** Allein in diesem Jahr wollen wir **30 Mio. Euro** einsetzen.

Darüber hinaus stehen uns für **Ostbayern** aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE zwischen 2007 und 2013 **mindestens 50 %** der regulären Mittel in Höhe von **491 Mio. Euro** zur Verfügung. **Weitere EU-Mittel** in Höhe von **84 Mio. Euro** erhalten wir für die **erste und zweite Landkreisreihe** entlang der bayerisch-tschechischen Grenze.

Ich bin sicher: Davon wird auch der Landkreis Tirschenreuth profitieren.

## VI. Schluss

Die Entwicklung der Firma Hamm beweist, es lohnt sich in Bayern und besonders in der Oberpfalz zu investieren. Der Standort Bayern hat auch im internationalen Wettbewerb Zukunft.

Wünsche Ihnen allen, der Familie Wirtgen, der Unernehmensleitung und allen Mitarbeitern weiterhin wirtschaftlichen Erfolg, Freude an der Arbeit und stets das notwendige Quäntchen Glück.